



Nach dem von MUS offerierten Mittagessen wurde die diesjährige Generalversammlung im historischen Restaurant «Rathskeller» in Olten – inmitten der sehenswerten Altstadt – äusserst speditiv durchgeführt.

Konstruktive MUS-GV verlief harmonisch

Weder die Finanzen – die Rechnung schloss positiv ab – noch die Statutenänderung gaben zu grossen Diskussionen Anlass, und so verlief die MUS-GV 2014 ausgesprochen harmonisch.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Paul Hösli aus Zürich, Ellen Kuchinka, Basel, Werner Widmer, Erlenbach und Bernhard Windler, Amriswil, stellten sich erfreulicherweise für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Die Wiederwahl erfolgte einstimmig, und mit viel

Beifall wurde das Quartett ehrenvoll im Amt bestätigt. Genehmigt wurden auch alle weiteren Traktanden und die verschiedenen Jahresberichte,

Der ausführliche Bericht über die GV und das Rahmenprogramm – mit dem offiziellen Protokoll – erscheint zirka Ende Juni in der ersten von noch zwei gedruckten MUSfalter-Ausgaben in diesem Jahr. Im gleichen Heft wird Marcel Büchi auch über die aktuellen Apple-Neuheiten der WWDC 2014 berichten.

Wichtiger Hinweis: Die MUS-Mailadresse bitte abfragen oder umleiten

Seit Anfang Jahr werden im MUSletter – dieser erscheint immer Anfang Monat – vermehrt aktuelle Beiträge und nützliche Tipps publiziert. Um die Mails zu empfangen ist es deshalb wichtig, dass Sie ihre MUS-Adresse name@mus.ch regelmässig abfragen oder an die von Ihnen verwendete Mailadresse umleiten! Falls Sie mit dem Einrichten der Adressumleitung Probleme haben, hilft Ihnen das Sekretariat sekretariat@mus.ch gerne weiter.

Alternativ kann der MUSletter jederzeit direkt im Internet aufgerufen werden: www.mus.ch/musletter



«Handzeichen schaffen Klarheit» – das gilt nicht nur im Strassenverkehr, sondern auch an der GV.

Impressionen von der GV 2014



Thomas Stricker kam goldrichtig! Mehr im «Falter»!



Werner Widmer und Tagesmoderator Heinz Birchler.



Ellen Kuchinka und Paul Hösli bleiben im Vorstand.

LocalTalk Zürich

Eine Aera geht zu Ende

Am Donnerstag, 25. November 2004, gab es das erste Mal einen LocalTalk Zürich im Punkt G Gestaltungsschule mit dem LT-Zürich-Team Andreas, Thomas und Marit. Der erste Referent war damals Adrian Reichmuth. Jetzt – also fast 10 Jahre später – gibt es den letzten LocalTalk in diesem Gebäude und mit diesem Team.

Abschiedsapéro 19 bis 21 Uhr

Wir werden den LocalTalk nicht mehr organisieren, und deshalb gibt es von 19 Uhr bis 21 Uhr einen Abschiedsapéro. Alle, die in den vergangenen Jahren mitgemacht haben, Referenten und Teilnehmer, sind dazu herzlich eingeladen. Vielleicht wissen wir dann auch schon, wie es mit dem LT Zürich in Zukunft weiter gehen soll und ob es überhaupt weiter geht.

Datum und Ort

Donnerstag, 26. Juni, 19 Uhr, letztmals im Punkt G Gestaltungsschule Zürich, Räfelfstrasse 25, 8045 Zürich (Bahnhof Zürich-Binz, weiter zu Fuss oder Bushaltestelle Grubenstrasse).
[Lageplan](#)

Bitte unbedingt anmelden

Damit geplant werden kann, ist eine Anmeldung bis 20. Juni erforderlich:
marit.harmelink@mus.ch

Weitere Infos

<http://www.localtalk.ch>

Auf zahlreiche TeilnehmerInnen freuen sich Marit, Andreas und Thomas



Anlässlich der Generalversammlung in Olten bedankte sich Präsident Werner Widmer bei Marit Harmelink und dem ganzen LT-Zürich-Team mit einem Geschenk für den jahrelangen unermüdlichen Einsatz.

LocalTalk Bern

Der LT-Bern wird in Form eines jeden Monat stattfindenden Stammtisches durchgeführt. Die Themen werden kurzfristig bestimmt und sind auf der Website zu finden. Die Treffen werden im Hotel/Restaurant «Alpenblick», Kasernenstrasse 29, durchgeführt, das vom Bahnhof mit Tram 9, Haltestelle Breitenrain, rasch erreichbar ist.

Weitere Infos

<http://www.mus.ch/lt-bern>
<http://www.alpenblick-bern.ch>

Christian Zuppinger,
czuppinger@bluewin.ch

LocalTalk Basel

Datum

Dienstag, 10. Juni, 19 Uhr

Thema

Infos gibt es auf der Homepage.

Ort: Gymnasium MuttENZ, Gründenstrasse 30, MuttENZ. Die Tür zum Informatikzimmer im 2. Stock wird zirka um 19 Uhr geöffnet.

Weitere Infos

<http://www.mus.ch/lt-basel>
ekuchinka@yahoo.com

LocalTalk Luzern

Aus diversen Gründen können die Veranstaltungen des LocalTalks Luzern maximal drei Wochen im Voraus organisiert werden.

Weitere Infos

<http://www.mus.ch/lt-luzern>
<http://www.reichmuth-informatik.ch>

Im Juli gibt es keine LocalTalks!



Desktop Enterprise®

Die günstige Komplettlösung für Ihr Büro.

Für Infos bitte anklicken.

Sony auf der Überholspur – Apple auf dem Pannestreifen

Sonys Fotosparte feuert im Gegensatz zu Apple aus allen Zylindern. Als früherer Minolta-Kunde blieb der Apfelbeisser dem System weiterhin treu und wechselte zu Sony.

Mit der spiegellosen Alpha 7 und 7r erwischte Sony die Konkurrenz auf dem falschen Fuss. So kleine, kompakte und günstige Vollformatkameras mit 24 respektive 36 Megapixeln gab es noch nie. Das «r» bedeutet wahrscheinlich «Resolution», beziehungsweise Auflösung.

Kaum haben sich Nikon, Canon und Co. vom Schock leicht erholt, doppelte der japanische Konzern mit der Alpha 7s nach. Das «s» steht für Sensitivity. Die Kamera besitzt einen neuen 12-Megapixel-Sensor, der auch bei sehr wenig Licht rauscharme Aufnahmen ermöglicht. Innovation pur. Mit halb so vielen Pixeln, bietet sie eine doppelt so grosse Lichtempfindlichkeit. Vergleichbar mit den grösseren Kamera-Pixeln im iPhone 5s.

Ein Traum für Low-light-Fotografen und Filmer. Einziger Minuspunkt ist die beschränkte Auswahl an passenden E-Mount-Vollformatobjektiven. Die Japaner versprechen Besserung und liefern laufend neues Glas nach. Dabei setzen sie grundsätzlich auf Qualität statt Quantität, was sich natürlich im Preis niederschlägt.

Ohne sich auf den Lorbeeren auszuweichen, stellte Sony die High-Speed Alpha 77 Mark II vor. Die Nachfolgerin der erfolgreichen Alpha 77 liess zwar zweieinhalb Jahre auf sich warten – schon fast eine «Mac-Pro-Ewigkeit» – überzeugt aber die Fachwelt mit konsequenter Verbesserung in vielen wichtigen Bereichen. Autofokus und Seriengeschwindigkeit sind, kombiniert mit dem lichtempfindlicheren 24-Megapixel-CMOS-Sensor, blitzschnell. Das 3"-WhiteMagic-Display verspricht dank weissen Bildpunkten besseren Kontrast – selbst bei Sonnenlicht. Das wäre etwas für die iPhones, iPads und MacBooks...

Mit der Sony Cyber-shot RX100 Mark III folgte der dritte Streich. Das schon sagenhafte Vorgängermodell der Kompaktkamera wurde massiv aufgewertet. Die Highlights sind das neue lichtstarke 24-70 mm Carl-Zeiss-Zoomobjektiv, der ausfahrbare Sucher und der 3"-WhiteMagic-LCD-Screen. Zum Schluss noch die Alpha 6000, die mit sehr guter Bildqualität und enormer Geschwindigkeit auftrumpft. Während in Tokio im letzten halben Jahr die Post abging, herrschte in Cupertino fast nur gähnende Leere und Tristesse. Finanziell steht Apple natürlich viel besser da als Sony. Zu begeisternden Produkten führte dies bisher nicht. Kopf hoch, nach der WWDC könnte es wieder ein wenig bergauf gehen. Von einem Hardware-Feuerwerk wie es momentan Sony abliefern, sind wir aber meilenweit entfernt.

Apfelbeisser



0848 686 686

die kostenlose Helpline für alle MUS-Mitglieder

Sie möchten Mitglied werden? Rufen Sie die Nummer der Helpline an – sie hilft auch in solchen Fällen!